

The Legend of Zelda

Resurrection of Link

Von batou86

Kapitel 4: Kakariko

Kapitel 4 (Kakariko)

Zwischen den Kamm der Klippen, durch dem sich die Treppe nach Kakariko zog, hörte man das Hallen der schnellen Schritte des jungen Helden. Er keuchte, als er die zerbrochenen Stufen nach oben rannte.

Weit entfernt sah er bereits Flammen, die sich um den großen Baum in der mitte von Kakariko legten und die gesamte Umgebung in ein Rotes Licht tauchten, fast wirkte es schön. Doch die Vernichtung die es hinterließ, ließ diesen Gedanken in Link Verstummen.

Die, von Meisterhand in mühevoller Arbeit errichteten, Häuser standen in Flammen oder waren schon zu Schutt verfallen, der Geröll und die Trümer dieser zerstörten Gebäude lagen überall Verteilt.

Link stand fassungslos da, Wut ergriff kurzzeitig seinen Geist, doch er konnte sich wieder beruhigen. Es war schwer für ihn einen Schritt in diese Gegend zu setzen, die aussah als hätte Luzifer Persönlich hier die Apokalypse gestartet.

Allerdings hatte er keine Wahl, möglicherweise waren unter den Trümmern noch Überlebende und diese mussten befreit werden. Er lief an den Trümmern vorbei, doch war keine bekannte Menschenseele zu Entdecken. Hatten sie etwa alle Glück und wurden nur gefangen genommen?

Dann könnte man sie noch befreien, waren Links gedanken als er durch das Menschenleere Dorf zog. Er lief die Treppen im Norden des Dorfes hinauf, zu der alten Mühle, deren Windräder wie Hautfetzen zerrissen und zerstört herunterhingen. Ein par lagen auf den Boden und wurden vom Feuer bereits gäzlich zerstört. Von hier wollte sich Link einen Ausblick über den Katastrophalen zustand des Dorfes machen. Er ließ seinen Blick schnell Schweifen, aber alles was er sah war ein Zerstörtes kleines Dorf. Ein Dorf, welches von Armen Menschen bewohnt wurde, die keinem etwas getan hatten, die nur in Frieden dort leben wollten.

Dieser Gedanke lies Link erneut Erzürnen und er trat mit seinen Braunen Lederstiefeln gegen das Geländer, welches vor der alten Windmühle stand und die Leute daran hinderte in den unten gelegen Brunnen zu fallen. Er trat immer wider davor, bis das Geländer scheppernd in sich zusammenbrach und einige Holzsplitter zu Boden fielen und in den tiefen schwarzen Brünnen stürzten. Lange konnte Link hier nicht mehr Verweilen, hier gab es nichts mehr was er tun konnte, alle Menschen wurden von seinem Erzfeind Ganondorf verschleppt und jede weiter Sekunde in dem

Dorf hätten seine Wut über dieses Massaker noch weiter gestärkt. Er entschloss sich Rache für all das hier zu Üben und die Leute zu Befreien.

Link ging zur Treppe, welche zurück in das Dorf führte, als er einen Stöhnen und ein Schleifen hörte.

Das Geräusch klang, wie ein Sack Kartoffeln, den man über den Boden zog. Der grüngerückte Held sah sich um, doch konnte niemanden erblicken. Doch dann hörte er ein Krächzendes Schloß und die Tür hinter ihm fiel aus den Angeln. Als die Tür der Windmühle zu Boden fiel, konnte er eine Hand erkennen die aus der Tür ragte.

Doch mehr konnte er nicht sehen, den eine Kiste verwehrt den Blick in die Tür. Er entschloss sich zu der Person zu gehen, vielleicht war sie die einzige Überlebende hier und konnte gerade vor den Monstern so fliehen. Das Stöhnen der Person war sehr laut und Link wusste nicht was ihn erwartete, als er die Tür aufsuchte und um die große Kiste bog. Langsam näherte er sich der Hand die im Türrahmen lag, umschlossen um den Rahmen, der Rest des Körpers noch im Raum versteckt.

Langsam Schritt Link in die alte Mühle und sah dort den Müller liegen. Schnell beugte er sich hinunter und nahm den Müller in den Arm, sein Gesicht war Blutüberströmt und viele Schnittverletzungen und Schwellungen waren zu Erkennen, scheinbar hatten die Schergen Ganondorfs ihn zum Spaß ein wenig gefoltert und nun hier zum Sterben liegen lassen, damit er bei Lebendigem Leibe Verbrennt.

Die Tatsache ließ Link Zittern, doch er hielt inne und schaute den armen Müller an, dieser Stöhnte, schloss aber seine Augen auf. "Fe..Fee...Feenjunge! Du lebst ja noch...dann...", der Müller zitterte sehr stark und Blut rann aus seinem Mundwinkel und tropfte auf seinen Arm, welcher Anscheinend gebrochen war, denn er lag in einem verdrehten Winkel zu seinem Restlichen Körper.

"Seien sie ruhig, sie brauchen Kraft, ich schaffe sie hier heraus! Wer immer das getan hat wird dafür büßen!", sagte Link und sah sich den Müller dabei genauer an.

Sein Blick fiel auf ein Laken, welches Bluttreifend auf den Beinen des Müllers lag. Mit seinem rechten Arm, der scheinbar noch Unversehrt war, griff der Müller mit letzter Kraft an Links Schulter und stammelte leise und mit Tränen in den Augen. "Für mich...ist es ...zu Spät...sieh..mich an, was die Monster getan haben...ich bin schon lange am Ende...es war das Schicksal, das mich noch einmal, dein Gesicht sehen ließ...bitte befreie die anderen...aus Ganon..Ganon..Ganondorfs schrecklicher Hand..versprich es mir, Feenjunge!"

Die Hand des Müllers glitt von Links Schulter und hinterließ eine Blutspur auf der Robe. "Wir gehen, gemeinsam!", sprach Link, griff dem Müller vorsichtig unter den Arm und stemmte ihn hoch, Link's gedanken waren von Wut zerfressen und er musste jeden Überlebenden aus diesem Höllenschlot befreien!

Als Link stand, schrie der Müller auf und das Laken rutschte von seinen Beinen.

Link stockte der Atem und fast hätte er den Müller fallen gelassen, als er sich dem armen Mann genauer ansah.

Die Beine des Müllers hingen vom Knie ab zerrissen und leblos zu Boden, nur ein paar Fleischbrocken zeugten von dem Fleisch was einmal an den Knochen der Unterschenkel hing. "Oh...mein Gott...! Was haben sie nur getan?", sagte Link und starrte auf die zerrissen Fleischfetzen.

Aus dem Mund des Müllers tropfte noch einmal eine große Menge Blut und es fiel ihm immer schwerer zu Sprechen, er Verlor scheinbar vollkommen das Bewusstsein. "Diese...Bastarde...sie hatten angefangen mich bei lebendgen Leibe...zu Fressen...oh Gott!", sagte der Müller schwach und fing an zu Weinen. Doch nach wenigen Sekunden vernahm Link kein Laut mehr, kein Schluchzen, kein Luft holen, nur noch

eine Träne die sich mit dem Blut zu einem roten Rinnsal vermischte floß noch über die Wangenknochen des alten Müllers und tropften ein letztes mal zu Boden. Er war Tot. Erschrocken schaute Link auf den Müller. "Nein! NEIN!! Bitte Sterben sie nicht!! Ich rette sie!", schrie er und rannte mit dem toten Müller aus der Mühle, das Feuer war schon wieder im Begriff auf das alte Gebäude überzuspringen und die Zeit war knapp. Link verließ so schnell wie möglich Kakariko, mit dem toten Müller im Arm.

Er spurtete die lange Wiese herunter, die zum Ausgang des Dorfes führte. Der Ausgang war schon greifbar nahe, als Link einen Stoß bemerkte! Schreiend fiel er zu Boden und bemerkte, wie der alte Müller neben ihm in der Luft zerfetzte.

Der geschundene Körper des Mannes wurde in Stücke gerissen und ein Blutschwall mit Gliedmaßen und Eingeweiden fiel zu Boden. Ohne zu Wissen wie ihm geschah, Übergoß sich das Blut über Link und ein weiterer, aber scheinbar viel leichter Stoß, traf ihm im Gesicht.

Die Wucht schleuderte ihn dennoch 10 meter weit zurück, bis er seinen Flug an einer Steinwand beendete. Glücklicherweise prallte er nicht mit dem Kopf gegen die Wand, so das er noch nicht Bewusstlos war.

"Wer ist da?", schrie Link und stöhnte aufgrund von starken Schmerzen im Rücken, der teil des Körpers der den Aufprall abfing, dennoch stand er auf.

"Wie kann das sein?? Du musst Tot sein!!! Bist du ein Geist? Bist du ein Dämon? Verrat es mir.....Fennjunge...!!!", sprach eine laute und hysterische Stimme.

Wie angewurzelt stand Link, mit dem Rücken zur Wand, schweiß Rann ihm die Stirn herab und er hatte Todesangst, was geschah hier nur?

Er blickte sich Verwirrt um und suchte eine Person deren Stimme er doch so laut vernahm, doch er erblickte nichts. Er sah nur die Überreste des Müllers und das zerstörte Dorf, doch mit einem mal war da schon wieder so ein Stoß, er spürte kurz einen leichten Schmerz im linken Arm doch dann wurde der Schmerz immer stärker. Mit rasender Geschwindigkeit breitet sich der Schmerz im ganzen Arm aus, bis dieser mit einem lauten Knacken zerbrach.

Ein gellender Schrei war zu hören, als Links Unterarm am Ellebogen nach oben gerissen wurde und die Hand gegen die Schulter klatschte. Mit weit aufgerissenen Augen packte Link sich an den Schlaffen Arm und fiel zu Boden. Viel zu schwer war es das Bewusstsein zu Behalten, er wollte auf der Stelle einschlafen und das hier Vergessen, doch bevor ihm die Augen zufallen konnte, sah er einen kleinen Schatten auf sich zukommen.

Schweiß rann Link über die Stirn und die Slazige Flüssigkeit tropfte ihm ins Auge, doch er sah genau wie der Schatten sich zu einem Wesen formte.

Erst war keine Konkrete Form zu erkennen doch mit einem mal sah, der junge Hylianer was das für ein Wesen war. "Horror...Kid?!", fragte Link und kniff die Augen zusammen, er versuchte die Silhouette die sich noch formte besser zu erkennen.

"Hihihihii!!! Ja, alter Kokiri! Das bin ich, ich das Horror Kid. Die Geißel der Kokiris...hehe...ich werde so viel Spaß mit ihnen haben. Aber zuerst, will ich dir was zeigen, als Dank dafür das du mir damals diese Maske geschenkt hast...heheh!", sagte der Schatten der sich mit dem Ausklang des letten Wortes zu dem Horror Kid Materialisierte, Link erkannte ihn sofort an der Totenmaske! Das Monster mit dem Kindlichen Körper sah Link durch die Löcher in der Maske mit Blutunterlaufenen Augen an und man hörte ihn leise Lachen.

"Wer bist du? Hast du aber eine hübsche Okarina!! Willst du mit mir ein wenig Musizieren? Das wird sicher Spaß machen!,, sagte der kleine Junge, der in einem grünen Gewand, aussah wie ein teil eines Baumes aus den Verlorenen Wäldern. Link

hat ihn schon oft aus der Ferne gesehen, wie er auf einem Baumstumpf saß und fröhlich auf seiner Flöte spielte. Doch immer wenn er näher kam, Verschwand dieses merkwürdige Wesen ganz plötzlich.

Doch heute war alles anders, Link hatte eine Maske vom Hylianischen Maskenhändler erhalten, die aussah wie ein Totenkopf! Sie war eigentlich Gräulich, doch Link vermutete das dies genau das richtige für dieses Wesen war, welches ohnehin immer sein Gesicht unter einem Hut verbarg.

"OK, von mir aus Spielen wir!", antwortete Link und führte die Okarina zum Mund. Das Kind began mit seinem Stück und Link spielte es nach, zusammen Musizierten sie eine Weile und spielten das Lieblingslied, aller Wesen die im Wald beheimatet waren, Salias Lied.

Beide waren ein wenig am glucksen und am Kichern als sie fertig waren, denn das hatte wirklich Spaß gemacht! Link sah den jungen, der auf seinem Baumstumpf saß und fröhlich mit den langen und dünnen Beinen wippte, an und fragte ihn, wie er denn hieße. Der kleine sah ihn ein wenig erstaunt an, niemals zuvor hatte ihn jemand nach seinem namen gefragt, mit einem Grinsen sagte er das er nur Horror Kid genannt werde, weil die Menschen ihn nicht mögen und die Leute im Wald ihn auch nicht haben wollen. Er sei so Unendlich einsam und wolle doch nur Verständnis, das er nicht so sei wie die anderen und doch gleich!

Er sprang vom Baumstumpf ab und kam ganz nah auf Link zu und legte ihm seine knöchigen Finger auf die Schultern, er warf ein wenig den Kopf in den Nacken und der Hut rutschte von seinem Kopf. Erst da erblickte der Feenjunge das wahre Gesicht des Horror Kid's.

Es hatte eine Braune Haut, sie wirkte Ledrig und Alt, oder mehr noch wie ein Stück alte Rinde, die längst Abgestorben vom Baum Saft und Kraftlos auf dem Boden liegt und nur darauf wartet zu Humus zu werden. In diesem Gesicht waren zwei kleine Gelbe Augen zu erkennen, die manchmal Blinzelten und eine lange Dürre Nase und ein kaum erkennbarer Mund, der nur ein paar kleine Stummel beherbergte, die wohl Zähne waren. "Ich Verfluche mich, das ich so Häßlich bin...meine Eltern haben mich Verstoßen und ich habe Zuflucht in diesem Wald gesucht. Doch auch die Leute hier, hassen mich...sie halten mich für ein Monster, nur weil ich so anders aussehe.

Mein Gesicht hat niemals Liebe erfahren, immer nur Abscheu und Hass!", er nahm die Hände von den Schultern und setzte sich den Hut wieder auf. "Aber du bist anders, du Verabscheust mich nicht, ich habe dich schon oft beobachtet, doch aus Angst, bin ich vor dir immer Verschwunden als du kamst.

Doch die Maske, die du da hast...sie hatte etwas in mir bewirkt..ich kann dir nichts sagen was, doch es ist so als würde ich nicht zu jemanden reden, der normal ist!". Das Horror Kid sprang mit einem großen Satz wieder auf den Baumstumpf. "Es ist einfach so, als würde ich mit jemanden Sprechen der auch Häßlich ist und das ist so schön...ich bitte dich...wenn du gehst..kann ich deine Maske haben? Als erinnerung an jemanden der mit mir Gesprochen hat und keine Angst vor mir hatte??" Link überlegte nicht lang und setzte seine Maske ab.

Er sah das Horror Kid an und gab ihm mit einem Lächeln die Maske, dieses setzte mit lauten Lachen die Maske auf und rannte um Link herum und rief dabei die ganze Zeit: "Wir bleiben Freunde auf ewig!! Auf ewig! Auf ewig!! Ich und der Feenjunge sind wahre Freunde!!". Nachdem das Horror Kid 20 mal um Link herum lief blieb es kurz stehen, fasste ihn kurz auf die Schulter, Stubste Navi an und verschwand mit einem Rückwärtssalto im nichts. Nur noch das Rascheln des Laubes auf dem Waldboden, zeite wo das Horror Kid entlangschritt und natürlich das laute Lachen. Link sah zu Navi hoch

und lächelte sie ihn, sie lächelte zurück, dann Verschwanden beide von der Waldlichtung des Horror Kid's und gingen in richtung Kokiri zurück.

"Auf ewig Freunde!", flüsterte Link zu Horror Kid, welches im Schein des Feuers noch Gräslicher aussah als ohnehin schon, mit seinen Roten Augen. Doch das Horror Kid reagierte nicht auf Links Worte. Es war noch dabei Link etwas zu zeigen und kramte in seiner Brusttasche, die wie sein gesamter Anzug noch immer aus Laub und Ästen stammte.

"Hier ist es!", murmelte das Wesen und zog einen kleinen Kristall aus der Tasch, dann hielt es den Kristall ganz in die nähe von Links Gesicht, welches immer mehr von Schweiß benetzt war. "Sie nur...das erste Geschenk meines Lebens!! Von meinem Meister Ganondorf! Er sagt das nur ich eines davon besitze! Ich bin ein Freund von IHM! Von dir hatte ich die Maske bekommen...und dann warst du für so lange Zeit Verschwunden!

Du wolltest mich nicht mehr sehen, weil du auch dachtest ich wär Häßlich und Abscheulich! Du wolltest nur die doofe Maske loswerden!", schrie Horror Kid vollkommen in Rage, riss sich die Maske vom Gesicht und warf sie Link vor die Füße. Link kippte ein wenig vorne über, es wurde ihm leicht Schwarz vor Augen, doch er nahm seinen Kraft zusammen, blickte dem Horror Kid mit seinen blauen Augen ins Gesicht und sprach mit leicht Zittriger Stimme: "Du Narr...das ist doch bloß ein Rubin den du da hast!! Davon kann ich dir hunderte geben..Ganondorf will doch nur das du für ihn Drecksarbeit erldigst! Sieh es ein, er wird dich Vernichten wenn er dich nicht mehr braucht! Diese stöße? Sind das Kräfte die du von ihm bekommen hast? Ganz sicher doch, dann bist du nun sein Sklave...er hat dich in der Hand!"

Laut Schnaufend fiel Link zurück an die Wand, das reden kostete ihn viel Kraft und der gebrochene Arm schmerzte immer stärker. Ihm war schlecht von den Schmerzen und er war sehr Müde, doch er musste wach bleiben. Er blickte zum Horror Kid, welches wie Angewurzelt vor ihm stand und ihn anstarrte.

"Was hast du da gesagt? Meinst du das etwa ernst?", es setzte einen Schritt zurück. "Ich dachte ja du wärest Tod...aber nun sitzt du vor mir und erzählst mir so etwas...so etwas Unglaubliches...!" Es setzte sich auf den Boden und kratze sich am Kopf. Dann fing es an zu Lachen und schaute Link dabei an. Link musste auch Lächeln. Doch urplötzlich hörte das Horror Kid auf zu Lachen, das grinsen verschwand gänzlich aus seinem Gesicht, es sprang auf und schwebte in der Luft und breitet die Arme aus.

Es kniff seine kleinen Roten Augen zusammen und mit weit herunter gezogenen Mundwinkeln schrie es Link an: "Du Gottverdammter Hylianer, denkst du bist was besonderes!! Erzählst Lügen über Ganondorf und stirbst nicht einmal!! Du bist Abscheulicher, als ich es jemals sein könnte! ICH HASSE DICH!"

Mit einem Rauschen schoss das Horror Kid in die höhe und blieb am Himmel über Kakariko stehen, der Himmel war voller schwarzer, dicker Rauchwolken. Sie verdeckten die Sonne und rochen gräßlich nach Verbranntem Holz und dem Tod. Doch das Horror Kid intressierte das nicht, die beleidigung von Link gegenüber Ganondorf ließen es sich vollkommen in Wut verlieren und keinen klaren Gedanken konnte es noch fassen.

Es schrie laut los und sammelte seine Kräfte, die Hände von ihm Glühten und seine knochigen Finger und dürren Arme spannten sich stark an, die Adern traten aus dem Körper hervor und wirkten so, als wollten sie gleich Zerplatzen. Die Augen des Horror Kid's waren jetzt so Rot, das nichts anderes mehr darin zu erkennen war als die Pure Wut auf Link. Heftiges Schnauben war so hören und Geifer tropfte dem Wütenden Wesen vom Kinn, es zitterte und seine Muskeln waren so Angespannt das es sich nur

noch Krampfhaft und Ruckartig bewegte.

Dann mit einem mal schrie es los und stürzte zu Boden, direkt auf, den verletzten, Link zu.

Dieser sah das Schauspiel vom Horror Kid, war aber nicht in der Lage zu fliehen. Er schloss nur die Augen und wartete auf seine Vernichtung, von seinem ehemaligen Freund, welcher völlig unter Ganondorfs Kontrolle stand.

"Wo bist du, Feenjunge? Wieso kommst du mich nicht mal besuchen?? Ich bin so Einsam...!!", das Horror Kid schniefte und versuchte seine Tränen zu Unterdrücken. Doch immer wieder schafften es ein paar und flossen über seine Unebenes Gesicht und tropften unter der Maske hervor.

Es saß unter einem großen Ast und hatte seine Arme fest um seine Beine geschlossen und wippte hin und her, es war ein düsterer Tag, alles schien Grau und es hatte bisher nur geregnet, selbst in diesem sonst so lebendigen Wald war es ungewöhnlich still. Das kleine Horror Kid, verkroch sich noch weiter unter den Ästen des großen Baumes als er Schritte aus der Ferne hallen hörte. Es waren schwere Schritte, wie on einem Mächtigen Krieger in seine Rüstung. Das musste der kleine Unbedingt sehen und so schlich er sich unter den Ästen hervor, machte sich Unsichtbar und lief flott in die Richtung, aus der er die Schritte Vernahm.

Es rannte über Stock und Stein und kam den Schritten immer nähe, sie kamen aus der Richtung, der zum Eingang des Goronendorfes führte.

Dort angekommen, blieb es hinter einem großen Stein stehen und blickte Vorsichtig um die Ecke, zwar war es Unsichtbar aber dennoch hatte es Angst das es vielleicht mittels Magie gesehen werden könnte.

Es sah sich um, vor dem Eingang ging ein großer Mann auf und ab, in der Hand ein mächtiges Schwert und ein langer Roter Mantel zierte seine Schwarze, mit vielen Ornamenten Verzierte, Rüstung.

Seine Roten Haare glühten, ebenso wie seien Augen, wie Feuer, welches so mächtig schien als könne es alles Verbrennen.

Das Horror Kid, war fasziniert von dieser unendlich scheinenden Macht.

Es wusste nicht, das es Ganondorf war der dort und auf einen Helfer wartete, der den Sohn Darunia's aus der Goronenstadt Kidnappen sollte. Doch scheinbar wurde der Helfer Vernichtet und Ganondorf ging Ungeduldig auf und ab. "Alles muss ich selber machen, diese nichtsnutzigen Missgeburten.Wozu sind Diener da, wenn sie einem nicht dienen können? Dieses Unfähige Pack. Ich werde alle Goronen auf einmal Vernichten!", sprach Ganondorf zu sich selbst, als er ein rascheln vernahm.

Er blickte sich sofort um und erkannte das Horror Kid, den dieses war Umgefallen und hatte ein Teil des Busches Gestriffen, als es aufprallte musste es kurz seien Unsichtbarkeit beenden und wurde sofort sichtbar.

"Du kleine Dreckskröte!!! Was tust du hier? Bleib stehen ich werde dich Vernichten!", schrie Ganondorf und seien Augen glühten dabei noch Feuriger als zuvor. Er rannte auf das Horror Kid los, welches vor Angst gelähmt auf dem Boden hockte.

Der Herr desTerrors schwang seinen mächtigen Zweihänder hoch in die Luft und wollte das Horror Kid in 2 Teile schneiden, als er plötzlich inne hielt.

Er setzte das Schwert ab und kniete sich vor das Horro Kid, dann sagte er mit einer sanften stimme:"Was ist los, mein Freund? Entschuldige das ich dich Verängstigt habe, ich dachte du wärst einer meiner Feinde, zum Beispiel diese Abartige Feenjunge, Link!". "Link?", sagte das Horror Kid "Das ist mein Freund, auch wenn er schon lange nicht mehr da war..viel zu lange..viel, viel zu lange!". "Siehst du, Link ist ein schlechter Mensch.

Ich werde immer für dich da sein, wenn du mit mir kommst. Und ich kann dir Kräfte schenken die dir niemand anderes schenken kann. Bei uns, wirst du niemals allein sein, alle werden deine Freunde sein. Hunderte von Leute!", erzählte Ganondorf und setzte ein Verführisches Grinsen auf und drückte dem Horror Kid einen kleinen Rubin, den er Kristall, nannte in die Hand.

"Das ist ein Beweis für unsere Freundschaft, diesen Stein hast nur du ganz allein! Er schenkt dir neue Kräfte...magische Kräfte", meinte der Rothaarige Schreckensfürst zu dem völlig Verblüfften Horror Kid, welches unter der Maske am Lächeln war. Ein Lächeln so schön, das man es niemals von diesem Wesen erwartet hätte und dennoch konnte es so Lächeln.

"Vielen Dank...sie sind so Unheimlich nett...haben sie keine Angst vor mir? Keine Abscheu?", fragte das Horror Kid, doch Ganondorf antwortet nicht, satnd auf und streichelte dem Horror Kid über die Maske. "Komm mit mir, es wird niemand Angst haben...aber zuerst, will ich das du mir einen Gefallen tust. Ich habe gemerkt, dass du dich Unsichtbar machen kannst..kannst du, für mich in das Dorf der Goronen gehen und Darunias Sohn, dieses kleine Geschenk geben? Leg es einfach auf seinen Tisch und komm schnell wieder her...dann zeig ich dir deine neuen Freunde!", erzählte Ganondorf und gab dem Horror Kid ein kleines Paket. Der kleine Ausgestoßene nahm das Paket, machte sich Unsichtbar und ging in das Goronendorf.

Als das Horror Kid in der Höhle Verschwunden war, fing Ganondorf an zu Lachen, wieder dieses Irre Lachen, ein Wahnsinniges welches einem den Schrecken in die Glieder fahren ließ. "Dieser Junge Narr, ihn werde ich noch Ausbeuten. Ein Unsichtbarer Diener...er wird mir noch so Nützlich sein...was für ein Naives Kind, er schien mich nichtmals zu kennen. Ich merkte sofort das er Freunde suchte, ich habe es gespürt, seine Ausstrahlung war so Unsicher, wie sie nur die eines Ausgestoßenen sein. Diese Leute kann man wirklich am besten Beeinflussen!!", reif Ganondorf in die Wälder hinein und Lachte dabei noch immer so wild, das er ab und zu stoppen musste, weil er keien Luft mehr bekam.

Dann sah er mit grimmigen Blick wieder in die Höhle und sagte zu sich selbst: "Diese Rubine des Zwilichts sind eine Wunderbare Erfindung...sie lassen ehemals gute Menschen zu Bestien werden und sie würden sogar ihre Engsten Freunde ohne zu Zögern Vernichten, nur weil sie denken das ich ihr Meister wär...hehe...einfach Perfekt!".

Er schaute noch eine weile in die Höhle und wartete auf das Horro Kid, dieses kam auch recht schnell wieder und erzählte Glücklich wie er das Paket direkt auf einen Tisch im Thronsaal gelegt hätte. Ganondorf lobte ihn und Versprach ihn erneut ihn zu Freunden zu führen.

Dann beugte er sich zum Horror Kid und sagte mit einer ernsten Stimme: "Du würdest für einen Freund doch alles tun...nicht wahr?".

Das Horror Kid war nur noch 30 m von Link entfernt und war darauf aus ihn zu töten, es sammelte seine letzten Kraftreserven und stürzte sich auf den schwer Verletzten Feenjungen, der unbewglich an der Wand lehnte und noch immer die Augen geschlossen hatte. Er spürte bereits, wie nah das Horror Kid war, was sollte er nun tun? Sollte es hier und jetzt enden? Sollte das letzte was er gesehen hat, ein von Hass erfüllter, alter Freund sein?

Hier bitte, mein neustes Kapitel, ich hoffe es gefällt euch^^ hab extra einen kleinen Cliffhanger eingebaut, so das man sich auch mal auf das neue Kapitel freuen kann. Der Titel für Kapitel 5 ist: Horror Kid, also wisst ihr das es noch ein bisschen weiter geht!!

So, macht es gut!! Batou